



Fragebogen zur Vernehmlassung: Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele „Sion 2026“

Nachfolgend finden Sie einige Fragen zum Vernehmlassungsbericht Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele „Sion 2026“. Wir bitten Sie, die Fragen in jedem Fall zu beantworten, unabhängig davon, ob Sie eine ausführliche Stellungnahme verfassen – besten Dank!

Persönliche Angaben

Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.

Absender/in	Naturfreunde Schweiz
Institution/Abteilung	
Kontaktperson für Rückfragen	Ramon Casanovas
Strasse, Nummer	Pavillonweg 3
PLZ/Ort	3012 Bern
E-Mail	Ramon.casanovas@naturfreunde.ch
Telefon	031 306 67 61

1) Wie stehen Sie grundsätzlich zur Durchführung Olympischer und Paralympischer Winterspiele in der Schweiz?

Bemerkungen:

Die Naturfreunde Schweiz stehen der Durchführung von Olympischen und Paralympischen Winterspielen in der Schweiz kritisch gegenüber. Voraussetzung für eine Unterstützung durch unseren Verband wäre der Tatbeweis, dass die Olympischen Winterspiele Spiele in der heutigen Form und Grösse tatsächlich nachhaltig durchgeführt werden könnten, sowohl umwelt- als auch sozialverträglich. Auch aus wirtschaftlicher Optik bleiben Fragezeichen, ob sich der Mitteleinsatz rechnet, oder ob die Mittel nicht wirkungsvoller eingesetzt werden könnten. Die Gründe für diese Situation hängen vor allem mit der Grösse des Anlasses zusammen und mit der Situation, dass das IOC letztlich das Sagen hat. Es bestehen Zweifel, ob das IOC ein geeigneter Partner ist, um die inzwischen breit diskutierte Frage nach einem nachhaltigen Tourismus, insbesondere Wintertourismus voranzubringen. Dazu wurden in letzter Zeit zahlreiche begrüssenswerte Initiativen von SECO, STV, SAB etc. gestartet. Eine Olympiade ist keinesfalls im Sinn dieser Zielsetzungen.

2) Befürworten Sie die Kandidatur Sion 2026 zur Durchführung Olympischer und Paralympischer Winterspiele in der Schweiz?

Ja

Nein

Unter bestimmten Voraussetzungen (diese bitte beschreiben)

Bemerkungen:



Die Naturfreunde Schweiz anerkennen einige positive Ansätze des aktuellen Projekts, sind aber nicht überzeugt, dass eine nachhaltige Umsetzung in der heutigen Situation gelingen wird (siehe auch einleitende Bemerkungen).

3) Befürworten Sie eine Beteiligung des Bundes an der Durchführung Olympischer und Paralympischer Winterspiele in der Schweiz?

Ja

Nein

Unter bestimmten Voraussetzungen (diese bitte beschreiben)

4) Welche Chancen erkennen Sie als Folge der Olympischen und Paralympischen Winterspiele in Ihrem Bereich?

Die Naturfreunde Schweiz unterstützen eine für alle Bereiche der Nachhaltigkeit ausgewogene Entwicklung des Berggebiets. Massive Eingriffe in Natur und Landschaft, welche keinen nachhaltigen Nutzen bringen, lehnen wir entschieden ab. Die beschränkt zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel müssen sehr gezielt eingesetzt werden und einen maximalen Nutzen bringen. Die Investitionen für Olympische Spiele werden für einen Ausnahmezustand konzipiert und bisherige Erfahrungen zeigen, dass diese nicht auf maximalen langfristigen Nutzen ausgerichtet werden.

5) Welche Risiken erkennen sie als Folge der Olympischen und Paralympischen Winterspiele in Ihrem Bereich?

Olympische und Paraolympische Spiele sind mit hohen Risiken verbunden:

Die Eingriffe in die Natur werden beträchtlich sein und mit grossen Eingriffen in Naturschutzgebiete und Rodungen verbunden sein. Der Bedarf dazu ist heute erst teilweise bekannt, insbesondere auch was Erschliessungstrassen betrifft.

Das Risiko besteht aber auch bezüglich Einsatz der finanziellen Mittel. Der Nutzen wird auch in wirtschaftlicher Hinsicht nicht in einem guten Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln stehen.

Die Stimmung in der Bevölkerung wird zu wenig berücksichtigt. Die Bevölkerung steht Olympia in weiten Teilen kritisch gegenüber und ohne Begeisterung ist Olympia auch eine Belastung für das Zusammenleben in der Schweiz, insbesondere wenn keine Abstimmung dazu erfolgt.